



Kommunalwahl
am
25. Mai 2014

Für ein
grünes
Datteln



WÄHLERGEMEINSCHAFT
DIE GRÜNEN

Impressum: Wählergemeinschaft Die Grünen, Wiesenstraße 31,
45711 Datteln, www.gruene-datteln.de



Bei der Mobilität die
Schwerpunkte anders setzen
vernachlässigte Verkehrsmittel
stärker zum Zug kommen
lassen

Alternative Schwerpunkte in Sachen Mobilität

Vernachlässigte Verkehrsmittel fördern

Verkehrsfragen werden in Datteln bis heute vom Auto her gedacht. Fußgänger, Radfahrer und Busbenutzer finden eine nur unzureichende Situation vor; sie müssen sich behelfen, Unfälle häufen sich.

Da viele Einwohner bevorzugt auf ihr Kfz als Fortbewegungsmittel setzen, ist die wichtige Verkehrsachse B 235 in den Hauptverkehrszeiten stark überlastet. Die öffentliche Meinung folgt leicht dem trügerischen Wunschdenken, ein kurzer Straßenstummel im Nordosten der Stadt könne das hohe Verkehrsaufkommen im Süden der Stadt verschwinden lassen.

Die Zukunft liegt nicht in teuren und umweltzerstörenden weiteren Straßenkilometern. Eine Abnahme des Stauverkehrs wird erst dann eintreten, wenn bisher stark vernachlässigte Verkehrsmittel attraktiver gemacht werden und der Privat-PKW seltener zum Einsatz kommt. Der Ausbau der innerstädtischen Radwege und eine Optimierung des ÖPNVs im Berufsverkehr ist daher das Ziel der Grünen in Datteln.

Die Dattelner Grünen werden sich in den nächsten Jahren für folgende Ziele engagieren:

Wir brauchen in Datteln eine Wende in der Verkehrspolitik

- Bürgersteige und Plätze müssen frei und sauber gehalten werden.
- Schaltzeiten an Ampeln müssen kürzer getaktet und Grünphasen für Fußgänger müssen ausgedehnt werden.
- Datteln wird fahrradfreundlicher und macht den Verkehrsraum sicherer für schwache Verkehrsteilnehmer.

- Die Stadt sollte Fördermittel nutzen, um Verkehrsraum für Räder neu zu schaffen.
- Ein komfortabler Kanaluferradweg sollte beim Umbau des Dortmund-Ems-Kanals fest eingeplant und später realisiert werden.
- Ladestationen für Elektrofahräder sollen an markanten Stellen und an öffentlichen Einrichtungen installiert werden.

Busse sollen zum preiswerten und gut nutzbaren Verkehrsmittel für alle werden

- Buslinien werden so eingerichtet, dass die umliegenden Bahnhöfe Mengede, Castrop-Rauxel, Recklinghausen und Haltern mit kurzen Taktzeiten und Fahrzeiten von früh bis spät erreicht werden können.
- Die Tarife beim VRR werden so umgestaltet, dass die Preisstufe A in Datteln für alle angrenzenden Städte und auch Recklinghausen gilt. Das macht Busse oft billiger als den privaten PKW.
- Zwischen dem Neumarkt und der Lukaskreuzung verkehren Busse so, dass mindestens alle 15 Minuten eine Fahrmöglichkeit besteht. Das spart Zeit bei den täglichen Wegen ohne Privat-PKW.
- Anrufsammeltaxis werden für die späten Abendstunden und für die Bewohner von Ahsen und den Bauernschaften betrieben.
- Der öffentliche Verkehr wird aufgewertet durch mehr Sauberkeit in den Bussen und an den Haltestellen, durch besseren Wetterschutz, durch verstärkte Werbemaßnahmen.
- Da langfristig Parkgebühren in der Innenstadt zu erwarten sind, wird die Nachfrage nach günstigen Busverbindungen steigen.